

Sozialdemokratische Partei Deutschlands  
Ratsfraktion Winsen (Luhe)



SPD-Ortsverein Winsen (Luhe) • Postfach 1648 • 21416 Winsen (Luhe)

Stadt Winsen (Luhe)  
Die Bürgermeisterin  
Schlossplatz 1

21423 Winsen (Luhe)

Benjamin Qualmann  
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Winsen (Luhe), 06.08.2011

Antrag zur Sitzung des Bauausschusses am 08.09.2011,  
sowie den VA am 29.09.2011 / Rat am 10.10.2011

## Verbesserung der Verkehrssicherheit

Der im Bauausschuss zu behandelnde Antrag zur Niedersachsenstr. der CDU-Fraktion legt den Schluss nahe, dass bei der Erstellung des Radverkehrsentwicklungskonzepts dieser und womöglich weitere Unfallschwerpunkte vergessen wurden. Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssicherheit von Fahrradfahrern (und auch Fußgängern) sind in die Prioritätenliste eingeflossen und sollen nach dieser abgearbeitet werden. Zusätzliche Einzelmaßnahmen ohne nachvollziehbare Kriterien, bspw. für einzelne Kreuzungen, bergen die Gefahr, dass einzelnen Ratsherren, die diese regelmäßig benutzen, Willkür vorgeworfen werden kann. Wir wünschen deshalb eine gerechte Behandlung des gesamten Stadtgebiets und ein Vorgehen nach objektiv nachprüfbareren Kriterien.

Diese Kriterien haben sich zu einem Teil auch daran zu orientieren, welche Funktion die Straße erfüllt. Dass sich bspw. in der Niedersachsenstraße auch einige Dienstleister niedergelassen haben, unterscheidet sie von den einmündenden und kreuzenden Straßen im Bereich zwischen Lüneburger Straße und Eckermannstraße. Wo Unternehmen sich niederlassen, ist in der Regel mehr öffentlicher Raum für den ruhenden Verkehr vorzusehen als in reinen Wohngebieten. Andererseits ist die

**SPD-Ortsverein  
Winsen (Luhe)** Postfach 1648  
21416 Winsen (Luhe)

Telefon: (04171) 780171  
Fax: (04171) 780172  
Internet: [www.spd-winsen-luhe.de](http://www.spd-winsen-luhe.de)

**Bankverbindung**  
Sparkasse Harburg-Buxtehude  
BLZ: 207 500 00  
Konto: 7 001 902

Niedersachsenstraße auch keine Durchgangsstraße und verkehrsberuhigende Maßnahmen erscheinen nicht prinzipiell ausgeschlossen. Jedenfalls sollte hier keine Entscheidung ohne Anhörung der ansässigen Gewerbetreibenden gefällt werden.

Aus diesem Grund beantragt die SPD-Fraktion:

1. Die Verwaltung beauftragt die Polizei, sie möge für das gesamte Stadtgebiet eine systematische Unfallanalyse mithilfe der Unfalltypensteckkarte (s. beigefügte Dokumente) durchführen und das Ergebnis zeitnah dem Bauausschuss vorstellen.
2. Die Verwaltung möge anhand dieser Ergebnisse die Prioritätenliste für die Umsetzung des Radverkehrsentwicklungskonzepts (und wenn dadurch erforderlich, auch die Prioritätenliste Straßensanierung) in der Form anpassen, dass zunächst die größten Unfallgefahrenstellen umgebaut werden. Gegebenenfalls ist das Konzept um weitere Maßnahmen an Unfallschwerpunkten zu ergänzen.
3. Die ansässigen Gewerbetreibenden und Angehörigen freier Berufe sind vor einer Entscheidung im Ausschuss zu hören und zu ihren Anforderungen an die Funktion und Ausgestaltung der Straße zu befragen. Im Anschluss an die Anhörung erstellt die Verwaltung ein Konzept für die jeweilige Straße.
4. Mit den vorgehenden Maßnahmen wird die Zielsetzung verfolgt, ein Konzept zu entwickeln und umzusetzen, das die Sicherheit von Fußgängern und Radfahrern gewährleistet und gleichzeitig die Interessen von Autofahrern bspw. über ein ausgewiesenes Halte- und Parkangebot sowie der Gewerbetreibenden, bspw. im gesamten Verlauf der Niedersachsenstraße, berücksichtigt.

gez.

Benjamin Qualmann  
(Stv. Fraktionsvorsitzender)

Uwe Scheuer  
(Mitglied im Bauausschuss)